

WIR ERINNERN UNS

DER REGENBOGEN

Gott hat mit den Menschen einen Bund geschlossen

WIR FEIERN HEUTE

SONNTAG/ FEIERTAG 2009	PERNITZ	SCHEUCHENSTEIN	Waidmannsfeld
23.5. PfingstSO	8.30	SA 22.5. 18.30	10.00
24.5. PfingstMO	-	-	10.00
30.5.	10.00 Firmung	8.30	SA 29.5. 18.30
3.6. Fronleichnam	-	9.00 Prozession	
6.6.	9.00 Heilige Messe und Prozession	SA 5.6. 18.00 Waidmannsfeld Florianimesse + Segnung eines Fahrzeugs	
13.6.	8.30	SA 12.6. 18.30	10.00
20.6	10.00	8.30	SA 19.6. 18.30
27.6.	SA 26.6. 18.30	10.00 Riegelwiese	8.30
4.7.	8.30	SA 3.7. 18.30	10.00
11.7.	10.00	8.30	SA 10.7. 18.30
18.7.	SA 17.7. 18.30	10.00	8.30
25.7.	8.30	SA 24.7. 18.30	10.00
1.8.	10.00	8.30	SA 31.7. 18.30
8.8.	SA 7.8. 18.30	10.00	8.30
15.8. M-Himmelfahrt	8.30	15.00 Kräutergarten	10.00
22.8.	10.00	SA 21.8. 18.30	8.30
29.8.	SA 28.8. 18.30	10.00	8.30

TERMINE

26.5.	Maiandacht der 3PG	Ochsenheide	19.00
31.5.	Vortrag Prof. Zulehner (Kirche heute)	pmz	19.00
4.6. / 2.7. / 6.8.	Krankenkommunion		
12.6.	Mariazellwallfahrt	10.00 Heilige Messe	
19.6.	Taufe Anna Mathoy	11.00 Scheuchenstein	
28.8.	Untenbergwallfahrtmesse	11.00	
5.9.	Ministrantensonntag 10.00 in Waidmannsfeld		

Die Osterkerzen der vergangenen Jahre im neuen Gewand.



Ein buntes Bild für die Feuerzungen

Aus dem Wachs der alten Osterkerzen entsteht eine neue Kerze - die

PFINGSTKERZE !

Spenden Sie für das Pfarrblatt!

Mit Ihrer Spende soll es wieder gelingen, einen Teil der Druckkosten abzudecken. Alle Beträge helfen, das Pfarrblatt weiterhin informativ und regelmäßig drucken zu können.

An dieser Stelle bedanken wir uns für Ihre Spende im voraus.

KtoNr.:30480890002 BLZ: 44430

Optik Falb; Schuhmoden Kaiser; Juwelier Schmidt; Lagerhaus Pernitz; Zimmerei und Bauunternehmer Panzenböck; Gärtnerei Hebenstreit; Marktgemeinde Pernitz; Lebensmittel SPAR-Lenz; Karosseriebau Zwintz; Firma Schönthaler; Bäckerei Baumgartner.

Auch viele Menschen aus unserer 3-Pfarren-Gemeinschaft

haben für diese Ausgabe etwas gespendet.



KIRCHENWISSEN

„Leben“ mit Freude und Begeisterung

FEUERZUNGEN	PFINGSTEN
Warum sind die Menschen nicht verbrannt, als an Pfingsten Feuerzungen auf sie herabkamen? Die Menschen, die uns von Pfingsten berichten, sagen, dass dieses beeindruckende Erlebnis wie das Rauschen von Wind war und wie ein Feuer. Es fühlte sich an wie Feuer. Es ist vielleicht wie die Erfahrung, verliebt zu sein. Du denkst, dein Herz brennt! Es verbrennt dich nicht wirklich, du bist aber Feuer und Flamme ... Pfingsten, das passiert heute, wenn Gott dich begeistert – und dabei kann dir richtig warm ums Herz werden.	Was bedeutet das Wort Pfingsten? Das Wort Pfingsten bedeutet "fünfzig" und kommt aus dem Griechischen. Man feiert Pfingsten 50 Tage nach der Auferstehung. Gleichzeitig wird mit dem Pfingstfest die Osterzeit beendet. An Pfingsten feiert die Kirche den "Heiligen Geist". Pfingsten ist das höchste christliche Fest und gilt als

Glaubensfragen

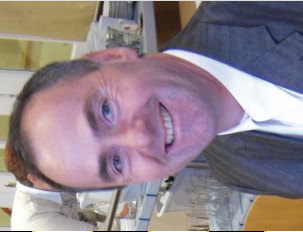
Fronleichnam

Das Fronleichnamsfest (mittelhochdeutsch: *vrone lichnam* = „des Herren Leib“) ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche, mit dem die leibliche Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert wird. Fronleichnam wird am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest, dem zweiten Donnerstag nach Pfingsten, begangen, also dem 60. Tag nach dem Ostersonntag. Der Donnerstag als Festtermin steht in enger Verbindung zum Gründonnerstag und der damit verbundenen Einsetzung der Eucharistie durch Jesus Christus selbst.

Wikipedia



NACHRUF AUF DIAKON URBAN EICHKORN



Urban Eichkorn wurde am 29. Juli 1956 in Waldshut, Deutschland geboren. Sein beruflicher Werdegang begann mit einer Schreinerlehre, danach besuchte er das Theologische Bibelseminar in Basel, wo er nach Abschluss des Gymnasiums sein Studium der Theologie, Philosophie und Kirchenmusik begann. 1988 wurde er Wissenschaftlicher Assistent bei Prof. P. Dr. Christoph Schönborn O.P. an der Universität in Fribourg. Aus dieser Zusammenarbeit entwickelte sich eine lebenslange Freundschaft. Am 29. Oktober 2000 wurde er von Bischof Kurt Koch (Diözese Basel) zum Diakon geweiht. Ein Höhepunkt in seinem Leben war eine Audienz bei Papst Benedikt XVI.

Am 1. August 2008 begann er seine Tätigkeit als Diakon in Pernitz. Diakon Urban Eichkorn war sehr wissbegierig und bemüht, sein Wissen weiterzugeben. Daher hielt er theologische Gespräche in der Marienkirche, um mit den Menschen über christliche Themen zu diskutieren. Er hatte keine Berührungsängste, versuchte alle Menschen zu erreichen und auf den Weg Gottes zu bringen. Nach rund einem halben Jahr hinderte ihn aber seine beginnende Erkrankung an der Ausübung seines Dienstes. Er musste sich in ärztliche Pflege nach Wien begeben, wo er zuletzt im Erzbischöflichen Palais wohnte. Hier erhielt er zahlreiche Besuche von den Menschen der 3-Pfarren-Gemeinde Waidmannsfeld-Pernitz-Scheuchenstein. Auch in Wien war Diakon Urban Eichkorn trotz Krankheit nicht untätig. Er assistierte im Wiener Stephansdom und nahm an Proben des Kirchenchors teil. Nach seiner Operation wurde er von den geistlichen Schwestern des Erzbischöflichen Palais monatelang liebevoll betreut.

Diakon Urban Eichkorn wollte noch einmal nach Pernitz kommen. Daher setzte er in seinem Testament fest, dass seine Seelenmesse in Pernitz stattfinden sollte. Dies geschah am 13. März 2010 unter zahlreicher Teilnahme. Danach wurde sein Leichnam in seine Heimatgemeinde nach Deutschland überführt, wo er die letzte Ruhe fand.

M.P.

„Ein Brot ist es.

Darum sind wir viele ein Leib: denn wir alle haben teil an dem einen Brot“

(Kor 10,17)